



KOA 1.021/17-013

# Bescheid

## I. Spruch

1. Über Antrag der Radio Eins Privatrado GmbH (FN 120470 m beim Handelsgericht Wien) wird gemäß § 74 Abs.1 Z3 iVm § 84 Abs.1 Z1 und Z3 sowie Abs.5 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 6/2016, die mit Bescheid der Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) vom 19.12.2016, KOA 1.201/16-001, erteilte Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der Funkanlage „SCHEIBBS 2 (Holzkogel) 106,1 MHz“ dahingehend geändert, dass die beantragte Änderung des Antennendiagramms nach Maßgabe des beiliegenden technischen Anlageblattes (Beilage 1) bewilligt wird.

Das beiliegende technische Anlageblatt (Beilage 1) bildet einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

2. Bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens gilt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1. gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 mit der Auflage, dass sie nur zu Versuchszwecken ausgeübt werden darf und jederzeit widerrufen werden kann.
3. Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Bewilligung nach Spruchpunkt 1. unter der Auflage erteilt, dass der Bewilligungsinhaber für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der erwähnten Funkanlage verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.
4. Mit dem positiven Abschluss des Koordinierungsverfahrens entfallen die Auflagen gemäß den Spruchpunkten 2. und 3. Mit dem negativen Abschluss des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1.

## II. Begründung

### 1. Gang des Verfahrens

Mit Schreiben vom 02.03.2016, bei der KommAustria am 14.03.2016 eingelangt, beantragte die DIGI Hit Programm Consulting GmbH Änderungen des Antennendiagramms (in Form einer „Diagrammerweiterung“) im Hinblick auf die ihr zugeordnete Funkanlage „SCHEIBSS 2 (Holzkogel)

106,1 MHz“ zum Zweck der besseren Versorgung der Gebiete Scheibbs, Purgstall und Wieselburg.

Mit Schreiben vom 02.05.2016 änderte die DIGI Hit Programm Consulting GmbH ihren Antrag ab.

Am 21.03.2016 und 02.05.2016 beauftragte die KommAustria die Abteilung Rundfunkfrequenzmanagement (RFFM) der Rundfunk und Telekom Regulierungs GmbH (RTR-GmbH) mit der Prüfung der technischen Realisierbarkeit des Antrages.

Am 25.08.2016 übermittelte der fernmeldetechnische Amtssachverständige Ing. Albert Kain der KommAustria sein Gutachten, wonach die beantragten Änderungen vorerst frequenztechnisch nicht realisierbar sei und messtechnische Untersuchungen anhand einer Versuchsabstrahlung notwendig seien, um eine endgültige Aussage über die technische Realisierbarkeit der beantragten Änderungen treffen zu können.

Am 07.11.2016 wurden im Hinblick auf die beantragten Änderungen Messungen anhand von Versuchsabstrahlungen durchgeführt.

Am 31.03.2017 übermittelte der fernmeldetechnische Amtssachverständige der KommAustria sein Gutachten, wonach die beantragten Änderungen frequenztechnisch realisierbar sind.

Mit Schreiben vom 06.04.2017 forderte die KommAustria die Radio Eins Privatrado GmbH als nunmehrige Zulassungsinhaberin zur Stellungnahme dahingehend auf, ob der gegenständliche Antrag der DIGI Hit Programm Consulting GmbH aufrechterhalten wird.

Mit Schreiben vom 19.04.2017 gab die Radio Eins Privatrado GmbH an, den gegenständlichen Antrag als nunmehrige Zulassungsinhaberin aufrecht zu erhalten bzw. zu übernehmen und ersuchte um antragsgemäße Erledigung.

## **2. Sachverhalt**

Aufgrund des Antrages sowie des durchgeführten Ermittlungsverfahrens steht folgender entscheidungswesentlicher Sachverhalt fest:

Die DIGI Hit Programm Consulting GmbH war aufgrund des Bescheides des Bundeskommunikationssenats (BKS) vom 01.09.2008, GZ 611.055/0003-BKS/2008, Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im Versorgungsgebiet „Bezirk Melk und Mostviertel“.

Diese Zulassung wurde aufgrund des Bescheides der KommAustria vom 19.12.2016, KOA 1.021/16-001, gemäß §§ 28e und 28g PrR-G mit 09.01.2017 mit anderen Zulassungen zur nunmehrigen Zulassung der Radio Eins Privatrado GmbH zur Veranstaltung von Hörfunk im Versorgungsgebiet „Wien, Niederösterreich und Burgenland“ zusammengefasst.

Die Radio Eins Privatrado GmbH betreibt aufgrund dieses Bescheides u.a. die Sendeanlage „SCHEIBBS 2 (Holzkogel) 106,1 MHz“.

Die technische Prüfung des Antrags auf Änderung des Antennendiagramms im Hinblick auf die genannte Funkstelle hat ergeben, dass die beantragten Änderungen fernmeldetechnisch realisierbar sind.

Der im Rahmen der durchgeführten Versuchsabstrahlungen untersuchte Sender „STEYR (Tröschberg) 106,0 MHz“ ist durch die Änderungen des Antennendiagramms nicht betroffen, womit der Antrag innerösterreichisch frequenztechnisch realisierbar ist. Ein internationales Befragungsverfahren konnte mit allen betroffenen Nachbarstaaten erfolgreich abgeschlossen werden. Es kann somit ein Versuchsbetrieb gemäß Art. 15.14 VO-Funk bewilligt werden.

Durch die beantragte Diagrammänderung erhöht sich die Versorgung der Sendeanlage „SCHEIBBS 2 (Holzkogel) 106,1 MHz“ von ca. 4.000 auf ca. 20.000 Einwohner, wobei sich dadurch kein Zugewinn an Gesamtreichweite des Versorgungsgebietes der Radio Eins Privatrado GmbH ergibt, da lediglich eine erst im Rahmen der messtechnischen Untersuchungen im Zuge der Versuchsabstrahlung erkannte, durch Störungen bewirkte Versorgungslücke im Bereich zwischen Purgstall und Scheibbs, welcher bisher aufgrund der theoretischen Berechnungen als durch die Sendeanlage „MELK (Hiesberg) 103,3 MHz“ der Antragstellerin versorgt ausgewiesen wurde, geschlossen wird.

Der Zugewinn an Reichweite der Sendeanlage „SCHEIBSS 2 (Holzkogel) 106,1 MHz“ beträgt ca. 6.000 Einwohner, die bewirkte Doppelversorgung von ca. 10.000 Einwohnern ist technisch nicht vermeidbar, um die im Rahmen der Versuchsabstrahlungen festgestellte Versorgungslücke schließen zu können.

### **3. Beweiswürdigung**

Die Sachverhaltsfeststellungen beruhen auf dem Vorbringen im Antrag, den Antragsergänzungen sowie dem schlüssigen und nachvollziehbaren Gutachten des technischen Amtssachverständigen Ing. Albert Kain vom 31.03.2017.

### **4. Rechtliche Beurteilung**

Gemäß § 74 Abs. 1 Z 3 iVm § 84 Abs. 1 Z 1 und Z 3 sowie Abs. 5 TKG 2003 ist die Errichtung und der Betrieb einer Funkanlage grundsätzlich nur mit einer Bewilligung zulässig und bedarf jede Änderung des Standortes sowie jede technische Änderung der vorherigen Bewilligung durch die KommAustria.

Inhaberin der Bewilligung zum Betrieb der Funkanlage „SCHEIBBS 2 (Holzkogel) 106,1 MHz“ ist aufgrund des Bescheides der KommAustria vom 19.12.2016, KOA 1.021/16-001, nunmehr die Radio Eins Privatrado GmbH, die den ursprünglichen Antrag der DIGI Hit Programm Consulting GmbH auf Bewilligung der gegenständlichen Änderungen ausdrücklich aufrechterhalten hat.

Die nähere technische Prüfung hat ergeben, dass die beantragten Änderungen fernmeldetechnisch realisierbar sind. Durch die beantragte Änderung des Antennendiagramms kommt es insofern zu keiner maßgeblichen Änderung der geographischen Ausbreitung des Versorgungsgebietes, als die nunmehr durch die Sendeanlage „SCHEIBSS 2 (Holzkogel) 106,1 MHz“ zusätzlich versorgten Gebiete aufgrund der den Zulassungen zugrunde liegenden

theoretischen Berechnungen bisher als durch die Sendeanlage „MELK (Hiesberg) 103,3 MHz“ versorgt (und somit als Teil des Versorgungsgebietes) ausgewiesen waren.

Darüber hinaus konnte ein internationales Befragungsverfahren erfolgreich abgeschlossen werden, womit ein Versuchsbetrieb gemäß Art. 15.14 VO-Funk bis auf Widerruf bewilligt werden kann.

Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 kann die Behörde mit Bedingungen und Auflagen Verpflichtungen, deren Einhaltung nach den Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Verpflichtungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint, auferlegen. Von dieser Möglichkeit hat die Behörde im Hinblick auf das laufende Koordinierungsverfahren Gebrauch gemacht. Nach Abschluss des Koordinierungsverfahrens kann die erteilte Auflage entfallen.

Im Hinblick auf § 58 Abs. 2 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG), BGBl. Nr. 51/1991 idF BGBl. I Nr. 33/2013, kann eine weitere Begründung entfallen.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

### **III. Rechtsmittelbelehrung**

Gegen diesen Bescheid steht der/den Partei/en dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Beschwerde gemäß Art. 130 Abs. 1 Z 1 B-VG beim Bundesverwaltungsgericht offen. Die Beschwerde ist binnen vier Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Kommunikationsbehörde Austria einzubringen. Die Beschwerde hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, ebenso wie die belangte Behörde, die den Bescheid erlassen hat, zu bezeichnen und die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren sowie die Angaben zu enthalten, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht wurde.

Gemäß § 39 Abs. 1 KommAustria-Gesetz hat die rechtzeitig eingebrachte und zulässige Beschwerde abweichend von § 13 Verwaltungsgerichtsverfahrensgesetz keine aufschiebende Wirkung. Das Bundesverwaltungsgericht kann die aufschiebende Wirkung im betreffenden Verfahren auf Antrag zuerkennen, wenn nach Abwägung aller berührten Interessen mit dem Vollzug des Bescheides oder mit der Ausübung der mit dem Bescheid eingeräumten Berechtigung für den Beschwerdeführer ein schwerer und nicht wieder gutzumachender Schaden verbunden wäre.

Für die Beschwerde ist eine Gebühr in Höhe von EUR 30,- an das Finanzamt für Gebühren, Verkehrssteuern und Glückspiel (IBAN: AT83010000005504109, BIC: BUNDATWW, Verwendungszweck: „Bundesverwaltungsgericht / KOA 1.021/17-013“, Vermerk: „Name des Beschwerdeführers“) zu entrichten. Bei elektronischer Überweisung der Beschwerdegebühr mit der „Finanzamtszahlung“ sind die Steuernummer/Abgabenkontonummer 109999102, die Abgabenart „EEE – Beschwerdegebühr“, das Datum des Bescheides als Zeitraum und der Betrag

anzugeben. Die Entrichtung der Gebühr ist durch einen Zahlungsbeleg oder einen Ausdruck über die erfolgte Erteilung einer Zahlungsanweisung nachzuweisen.

Wien, am 28. April 2017

**Kommunikationsbehörde Austria**

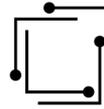
Mag. Michael Ogris  
(Vorsitzender)

**Zustellverfügung:**

Radio Eins Privatrado GmbH, z.Hd. Stolzka & Partner Rechtsanwälte OG, Kärntner Ring 12, 1010 Wien, **per RSb**

In Kopie:

1. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro, **per E-Mail**
2. Fernmeldebüro für Wien, Niederösterreich und Burgenland, **per E-Mail**
3. Abteilung RFFM im Haus



Beilage 1 zu KOA 1.021/17-013

1	Name der Funkstelle	<b>SCHEIBBS 2</b>																																																																																																																																		
2	Standort	<b>Holzkogel</b>																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	<b>Radio Eins Privatrado GmbH</b>																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	<b>Radio Eins Privatrado GmbH</b>																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	<b>106,10</b>																																																																																																																																		
6	Programmname	<b>88,6 - Der Musiksender</b>																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	<b>015E12 07</b>		<b>47N5948</b>	<b>WGS84</b>																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	<b>883</b>																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	<b>14</b>																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	<b>19,1</b>																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	<b>21,8</b>																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	<b>D</b>																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	<b>-0,0°</b>																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	<b>+/-50,0°</b>																																																																																																																																		
15	Polarisation	<b>H</b>																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td><b>0</b></td> <td><b>10</b></td> <td><b>20</b></td> <td><b>30</b></td> <td><b>40</b></td> <td><b>50</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>20,3</b></td> <td><b>18,8</b></td> <td><b>16,5</b></td> <td><b>14,1</b></td> <td><b>11,1</b></td> <td><b>6,5</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>60</b></td> <td><b>70</b></td> <td><b>80</b></td> <td><b>90</b></td> <td><b>100</b></td> <td><b>110</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>1,0</b></td> <td><b>-3,0</b></td> <td><b>-8,0</b></td> <td><b>-13,0</b></td> <td><b>-8,0</b></td> <td><b>-3,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>120</b></td> <td><b>130</b></td> <td><b>140</b></td> <td><b>150</b></td> <td><b>160</b></td> <td><b>170</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>1,0</b></td> <td><b>6,5</b></td> <td><b>11,1</b></td> <td><b>14,1</b></td> <td><b>16,5</b></td> <td><b>18,8</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>180</b></td> <td><b>190</b></td> <td><b>200</b></td> <td><b>210</b></td> <td><b>220</b></td> <td><b>230</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>20,3</b></td> <td><b>21,4</b></td> <td><b>21,8</b></td> <td><b>21,8</b></td> <td><b>21,1</b></td> <td><b>16,4</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>240</b></td> <td><b>250</b></td> <td><b>260</b></td> <td><b>270</b></td> <td><b>280</b></td> <td><b>290</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>16,7</b></td> <td><b>13,3</b></td> <td><b>8,3</b></td> <td><b>6,9</b></td> <td><b>8,3</b></td> <td><b>13,3</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>300</b></td> <td><b>310</b></td> <td><b>320</b></td> <td><b>330</b></td> <td><b>340</b></td> <td><b>350</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>16,7</b></td> <td><b>16,4</b></td> <td><b>21,1</b></td> <td><b>21,8</b></td> <td><b>21,8</b></td> <td><b>21,4</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>					Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>	dBW H	<b>20,3</b>	<b>18,8</b>	<b>16,5</b>	<b>14,1</b>	<b>11,1</b>	<b>6,5</b>	dBW V							Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>	dBW H	<b>1,0</b>	<b>-3,0</b>	<b>-8,0</b>	<b>-13,0</b>	<b>-8,0</b>	<b>-3,0</b>	dBW V							Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>	dBW H	<b>1,0</b>	<b>6,5</b>	<b>11,1</b>	<b>14,1</b>	<b>16,5</b>	<b>18,8</b>	dBW V							Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>	dBW H	<b>20,3</b>	<b>21,4</b>	<b>21,8</b>	<b>21,8</b>	<b>21,1</b>	<b>16,4</b>	dBW V							Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>	dBW H	<b>16,7</b>	<b>13,3</b>	<b>8,3</b>	<b>6,9</b>	<b>8,3</b>	<b>13,3</b>	dBW V							Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	dBW H	<b>16,7</b>	<b>16,4</b>	<b>21,1</b>	<b>21,8</b>	<b>21,8</b>	<b>21,4</b>	dBW V						
Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>20,3</b>	<b>18,8</b>	<b>16,5</b>	<b>14,1</b>	<b>11,1</b>	<b>6,5</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>1,0</b>	<b>-3,0</b>	<b>-8,0</b>	<b>-13,0</b>	<b>-8,0</b>	<b>-3,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>1,0</b>	<b>6,5</b>	<b>11,1</b>	<b>14,1</b>	<b>16,5</b>	<b>18,8</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>20,3</b>	<b>21,4</b>	<b>21,8</b>	<b>21,8</b>	<b>21,1</b>	<b>16,4</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>16,7</b>	<b>13,3</b>	<b>8,3</b>	<b>6,9</b>	<b>8,3</b>	<b>13,3</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>16,7</b>	<b>16,4</b>	<b>21,1</b>	<b>21,8</b>	<b>21,8</b>	<b>21,4</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
		lokal	<b>A hex</b>	<b>6 hex</b>	<b>47 hex</b>																																																																																																																															
	gem. EN 62106 Annex D	überregional	<b>A hex</b>	<b>C hex</b>	<b>47 hex</b>																																																																																																																															
19	Technische Bedingungen für:	Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																		
20	Art der Programmmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)	MELK 103,3 MHz																																																																																																																																		
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			